

63 Millionen Euro Testamentsspenden 2018 in Österreich

Utl.: Das Kinderhilfswerk und 84 weitere gemeinnützige Organisationen sagen DANKE

Wien, 24. April 2019.

Die Österreicher unterstützen gemeinnützige Organisationen 2018 mit 63 Millionen Euro in Form von Testamentsspenden. Als Zeichen des großen Danks und der Anerkennung pflanzte „Vergissmeinnicht – Die Initiative für das gute Testament“ heute am Maria-Theresien-Platz in Wien symbolisch Vergissmeinnicht-Pflanzen. Das Kinderhilfswerk und Vertreter weiterer 84 Mitglieder-Organisationen sagten damit gemeinsam DANKE an ihre Testamentsspender, die mit ihren Vermächtnissen wichtige gemeinnützige Projekte ermöglichen und so die Zukunft für kommende Generationen mitgestalten.

Mittlerweile ist es Tradition, dass die Mitglieder der Initiative Vergissmeinnicht im Frühling gemeinsam Vergissmeinnicht-Blumen pflanzen. Die Symbolik dahinter: Gemeinnützige Organisationen gedenken ihrer TestamentsspenderInnen und bedanken sich für deren Unterstützung. „Das Vergissmeinnicht steht für das philanthropische Vermächtnis all jener Menschen, die mit ihrer Unterstützung über das eigene Leben hinaus Gutes tun.“, erläuterte Vergissmeinnicht-Initiator Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands Austria – Dachverband der österreichischen Spendenorganisationen.

Immer mehr ÖsterreicherInnen nutzen Möglichkeit zur Testamentsspende:

Mit rund 63 Millionen Euro im Jahr 2018 hält der Aufwärtstrend der letzten Jahre bei Vermächtnissen zugunsten gemeinnütziger Organisationen in Österreich an. „*Jeder 10. Spendeneuro wird mittlerweile über Testamente gespendet!*“, zeigt sich Günther Lutschinger beeindruckt. Auch dank der Informationsarbeit von Vergissmeinnicht wissen bereits 76% der ÖsterreicherInnen über 40 Jahre, dass man neben Angehörigen auch gemeinnützige Organisationen im Nachlass berücksichtigen kann.

Dennoch: Testament nach wie vor Tabuthema

Nur 30% der ÖsterreicherInnen über 40 Jahre haben ein Testament verfasst. Noch immer viel zu wenige Menschen wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen seit der Erbrechtsreform Bescheid. Ebenfalls wissen viele nicht, dass das Erbe automatisch an den Staat fällt, wenn kein Testament vorliegt und keine gesetzlichen Erben vorhanden sind (2012-2015 über 12 Mio. Euro). In Österreich werden pro Jahr 900 Nachlässe als erblos gemeldet. „*Mit einem Vermächtnis für den guten Zweck kann nicht nur selbst bestimmt werden, was mit dem eigenen Vermögen geschieht, es eröffnet auch die außergewöhnliche Möglichkeit, Anliegen, die einem schon immer wichtig waren, über das eigene Leben hinaus zu unterstützen.*“, weiß Günther Lutschinger.

Vergissmeinnicht pflanzen und Danksagung am Maria-Theresien-Platz in Wien

Ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums der Bundesgärten wurde der Maria-Theresien-Platz heute mit hellviolett und weiß blühenden Vergissmeinnicht

bereichert. Vertreten wurde das Kinderhilfswerk bei der gemeinsamen Aktion von Geschäftsführer Peter Begsteiger. „Unsere Gesellschaft braucht mitfühlende Sinnstifter. Eine Testamentsspende hilft uns dabei, bedürftigen Kindern und Jugendlichen dringend notwendige therapeutische und pädagogische Begleitung und Betreuung zu ermöglichen“, so Begsteiger, der im Kinderhilfswerk als Ansprechpartner für Interessierte und potenzielle SpenderInnen zur Verfügung steht.

Nicht nur Bundesgärten begeht 2019 ein Jubiläum, auch das Kinderhilfswerk darf runden Geburtstag feiern. Gegründet 1999, wurden in den 20 Jahren mehr als 26.000 Menschen therapeutisch und pädagogisch begleitet.

Die Liste der 85 gemeinnützigen Organisationen finden sie hier:

<https://www.vergissmeinnicht.at/organisationen>

Download Informationsbroschüre Testamentsspende an das Kinderhilfswerk:

<https://www.kinderhilfswerk.at/downloads/mithelfen/vergissmeinnicht-khw-online.pdf>

Pressekontakt & Rückfragen Kinderhilfswerk:

Mag. Kathrin Quatember

kathrin.quatember@kinderhilfswerk.at

0699 10020402

Pressekontakt & Rückfragen vergissmeinnicht.at:

Dr. Andreas Anker

Presse, Fundraising Verband Austria

presse@fundraising.at

0676 / 4214706

Über das Kinderhilfswerk:

Das Kinderhilfswerk ist Schnittstelle von Familie, Kindergarten, Schule, Jugendwohlfahrt sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie. Wir sind ein zuverlässiger Netzwerkpartner im psychosozialen Gesundheitsbereich und Ansprechpartner für gesellschafts- und sozialpolitische Fragen im Kinder- und Jugendbereich. Das Kinderhilfswerk bietet österreichweit sozial schwächer gestellten Kindern und deren Familien Hilfe durch Beratung, Therapie, Diagnostik, Prävention, Reitpädagogik und erlebnispädagogische Projekte.

Über Vergissmeinnicht:

„Vergissmeinnicht – Die Initiative für das gute Testament“ vereint 85 österreichische gemeinnützige Organisationen. Zusammen mit dem Träger der Initiative, dem Fundraising Verband Austria, wollen sie die österreichische Bevölkerung über die Möglichkeit informieren, im Testament neben Angehörigen auch eine gemeinnützige Organisation zu berücksichtigen. Dahinter steht die gemeinsame Überzeugung, dass man mit einem Vermächtnis für den gemeinnützigen Zweck über das Leben hinaus Gutes tun kann.